

Sachausschuss „Wir als Pfarrei, jetzt“

Brainstorming am 04.11.2018 zu der Frage: Was ist uns / mir wichtig?

Zum Selbstverständnis des Sachausschusses wurde festgehalten, dass der Sachausschuss nicht die Kompetenz für Entscheidungen innehat; die Funktion des Sachausschusses beinhaltet, die sogenannten „Entscheider-Gremien“ (neuer Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand und andere Steuerungsgruppen) inhaltlich sowie praktisch während des Pfarrentwicklungsprozess zu unterstützen.

Impulse und Anregungen wurden zunächst in Form eines Brainstormings gesammelt:

- Behutsames „Zusammenwachsen“ der einzelnen Gemeinden zu einer großen Pfarrei gemäß dem Motto: „Gutes Altes bewahren und für Neues offen sein“
- Kennenlernen der Sachausschussmitglieder untereinander, z.B. Erleichterung durch Namensschilder oder wer mag eine ½ Std. früher, vor Beginn des Sachausschusses, kommen
- Tagung des Sachausschusses an den unterschiedlichen Standorten zur Förderung des Kennenlernens der örtlichen Begebenheiten
- Öffnung der einzelnen Gruppierungen für die „Groß“-Pfarrei zur Förderung des Kennenlernens der Pfarreimitglieder
- Maßnahmen finden, die Menschen der unterschiedlichen Gruppierungen in Kontakt miteinander zu bringen, z.B. durch gemeinsame Aktionen den Austausch fördern oder Kleingruppenarbeit initiieren
- Idee verfolgen, bei Aktionen Menschen zusammenzubringen und das Kennenlernen zu fördern, z.B. Öffnung und Bekanntmachen des Weinfestes
- Neue Aktivitäten zur Steigerung der Attraktivität der Pfarrei entwickeln, z.B. neue musikalische Impulse oder eine Begrüßungskultur für neu zugezogene Pfarreimitglieder, ... entwickeln
- Maßnahmen entwickeln, die unabhängig von den einzelnen Kirchen die Identifikation mit der „Groß“-Pfarrei fördern, z.B. Sonntagsgottesdienst nur dort wo gerade das Gemeindefest stattfindet
- Soviel wie möglich sakrale Orte (Kirchen, Kapellen) zum Innehalten und Gottesdienst erhalten

- Angebote an den einzelnen Standorten auf die Frage hin „Was macht Sinn“ untersuchen, z.B. die Büchereien zusammen zu legen, die Chöre zu öffnen, Gruppierungen zusammen zu legen oder die Kooperation der Gruppierungen untereinander zu fördern ... etc.
- Ansprechpartner der einzelnen Gruppierungen erfassen und kontaktieren (Frau Waibel hat evtl. eine Liste der Ansprechpartner mit Kontaktdaten)
- Informationsfluss und Transparenz von Strukturen verbessern, z.B. Frage klären: Welche Infos müssen wo hin: z.B. Bündelung von Informationen in einem zentralen „Pfarrei-Blatt“ oder übersichtlicher Internetauftritt im Hinblick auf Uhrzeiten der Gottesdienste und andere Aktivitäten ... etc.
- neue Kommunikationsprozesse initiieren und vorhandene Kommunikationsstrukturen überarbeiten und verbessern, insbesondere im Hinblick auf den Pfarrentwicklungsprozess

Karin Johangieseker